Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver

№ 132. | Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50 durch Expedition Mk. 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92. | **Halver** Mittwoch, den 9 Juni. | Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber." Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig. Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. | **1909.**

Ausschußsitzung der Deutschen Turnerschaft.

Eisenach, 4. Juni. In der heutigen zweiten Sitzung des Ausschusses der Deutschen Turnerschaft wurde zunächst der Haushaltsplan für 1909/1910 beraten. Der Beitrag von 3 Pfg., den jedes Mitglied an die Deutsche Turnerschaft zu leisten hat, ergibt eine Einnahme von 22200 Mk., die Zinsen aus dem Vereinsvermögen 2000 Mk. und der Ueberschuß aus der Deutschen Turnzeitung 7000 Mark. Die Gesamteinnahmen betragen 31 200 Mk. und die Ausgaben bewegen sich in gleicher Höhe. Ein Antrag, für die Universitätsturnhalle in Leipzig einen Beitrag zu bewilligen und sich dem Aufruf zur Errichtung der Universitätsturnhalle anzuschließen, wurde auf die nächstjährige Sitzung zurückgestellt und der Haushaltsplan sodann genehmigt. — Als Ort für die nächstjährige Ausschußsitzung wurde Koburg vorgeschlagen, da im nächsten Jahre ein halbes Jahrhundert verflossen ist, daß in Koburg das erste Deutsche Turnfest stattgefunden hat. Ferner wurde Straßburg i. Els. vorgeschlagen, um die Turnsache im Reichslande zu fördern. Es wurde Straßburg gewählt und die Sitzung für die dritte Juniwoche bestimmt.

Der Vorsitzende Dr. Goetz teilte hierbei mit, daß die Verhandlungen mit den Leipziger Turnern zu dem Ergebnis geführt haben, daß Leipzig das nächste deutsche Turnfest übernehmen will. Das deutsche Turnfest im Jahre 1913 findet also in Leipzig statt.

Es wurde sodann über die Beschickung auswärtiger Turnfeste verhandelt. Hierzu liegen folgende Anträge Keßler und Rühl vor: „Die Meldung der auf eigene Veranlassung ausländische Turnfeste besuchenden Vereine geschieht durch den Ausschuß der deutschen Turnerschaft. Mit den befreundeten Turnverbänden des Auslandes ist darüber zu verhandeln, daß die Einladungen nur durch den Ausschuß ergehen und einzelne Vereine der deutschen Turnerschaft, die sich melden, an diesen zu verweisen sind. Die aus dem Auslande ergehenden Einladungen sind sofort nach dem Eingang an amtlicher Stelle durch die „Deutsche Turnzeitung" bekannt zu machen, und dabei sind die Vereine, die freiwillig das betreffende Fest besuchen wollen, zur Meldung bis zu einer bestimmten Frist aufzufordern. Die turnerische Leitung der gesammelten Riegen im Festzug, bei den Freiübungen und beim sonstigen öffentlichen Auftreten erhält ein Mitglied des Turnausschusses."

Der Vorsitzende Dr. Götz teilte mit, daß sich zur Teilnahme an dem am 9. Juli in Lausanne stattfindenden Schweizer Turnfest 8 Vereine gemeldet haben. Als Turnleiter und Führer wurde Landesturninspektor Schmuck, als Vertreter der Turnerschaft Stadtschulrat Dr. Rühl gewählt. — Die Anträge Keßler und Rühl wurden angenommen und ferner ein Zusatz beschlossen, wonach die deutschen ausländischen Turnvereine von dem vorstehenden Beschluß infolge besonderer Verhältnisse ausgenommen werden sollen.

Hierauf berichtete Atzrott über die

Haft- und Unfallversicherungsfrage.

Hierzu liegt ein Antrag des Kreisturntages des Kreises 3 c vor, der Ausschuß wolle die in Worms angeregte Errichtung einer Turnerunfallkasse möglichst bald vornehmen.

Schiegnitz-Koburg beantragt, sofort geeignete Schritte zu tun, um auf die Einrichtung von Unfallversicherungskassen in denjenigen Gauen u. Kreisen, in welchen noch keine bestehen, fördernd und anregend einzuwirken, und ferner einen Ausschuß für das Unfall- u. Unterstützungskassenwesen zu wählen, mit dem Auftrage, sich mit denen, die solche Kassen gründen wollen, in Verbindung zu setzen.

Endlich beantragte Dr. Goetz, den mit der bisherigen Versicherungsgesellschaft abgeschlossenen Vertrag wegen Haftpflicht und Unfallversicherung zu erweitern und die Frage einer Sterbekassen- und Lebensversicherung zu prüfen. Der Berichterstatter gab unter Mitteilung eines großen Zahlmaterials die bisherigen Ergebnisse bekannt, welche mit den innerhalb der deutschen Turnerschaft begründeten Unfallunterstützungskassen gemacht worden sind aber in ihren Leistungen und in der Höhe der Beiträge so verschieden, daß sich Vergleiche und Schlüsse nicht ziehen lassen. Der Referent wendet sich hierauf zu den Ergebnissen, die mit der bisherigen Versicherungsgesellschaft gemacht worden sind. Die Gesellschaft hat bereitwilligst ihre Ziffern zur Verfügung gestellt. Nach Abzug von 30 pCt. Provision habe die Gesellschaft 96 000 Mk. an Prämien eingenommen und 67 181 Mk. an Schäden zu vergüten gehabt, wobei zu berücksichtigen ist, daß noch eine Anzahl Fälle schweben. Die Gesellschaft hat also kein gutes Geschäfe gemacht, Die Statistik ergebe im Einzelnen, daß diejenigen Vereine der Gesellschaft in der Hauptsache Verluste gebracht haben, welche Versicherungen mit mehreren Gesellschaften für die Mitglieder genommen haben. Nach schätzungsweisen Ermittelungen beträgt diejenige Prämie, welche die Gesellschaft am 15 Mai d. J. gebucht hat, 20000 Mk., sodaß der Nettoeinnahme von 96 000 Mk. vorläufig eine Gesamtausgabe von 100423 Mk. gegenüberzustellen ist und sich mithin zur Zeit ein Verlust von 7300 Mk. ergibt.

Prof. Keßler-Stuttgart: Wir müssen versuchen, unsere Jugenderziehung auf die Wehrhaftigkeit des Volkes zuzuschneiden. Das ist ein altes turnerisches Vermächtnis. Heute, wo überall eine ökonomische Wirtschaft geführt wird, sei es notwendig, daß die Jugendzeit vom 14. bis 18. Lebensjahr nicht verloren geht. Wie jeder Mechaniker oder Konditor, der gute fachliche Leistungen aufweise, das einjährige Zeugnis erhalte, müsse auch Turnen bei guten Leistungen beim Militär ein Lohn winken. Es müsse versucht werden, hier Bresche zu legen. Es sei eine vaterländische Aufgabe, die wir hier erfüllen müssen. Es wäre geradezu eine Verleugnung unserer Grundsätze, wenn wir nicht zum Ausdruck bringen wollten, daß unsere jungen Leute wertvoller sind als die vermurksten Einjährigen.

Die Uebrigen noch auf der Tagesordnung stehenden Punkte waren verwaltungstechnischer Natur.

Hierauf wurde die Tagung geschlossen.

Westfalen-Rheinland.

+ **Halver,** 9. Juni. Zu der gemeldeten Bluttat in Siepen können wir mitteilen, daß der durch Revolverschüsse schwerverletzte Bahnarbeiter, welcher am Montag nachmittag nach Lüdenscheid ins Krankenhaus transportiert, ist gestern abend 1/2 11 Uhr seinen Wunden erlegen.

+ **Halver,** 9. Juni. Halver wird in diesem Jahre ganz besonders im Zeichen des Turnens stehen. Als ein dauernd äußeres Zeichen wird die in Bälde in Angriff genommene Turnhalle als ein Wahrzeichen deutschen Turnens sich auf unsern Bergen erheben. Am 18. Juli feiert der Märkische Turngau sein Gaufest und ist dieses wie bekannt dem Turnverein Halver übertragen. Der Märkische Gau ist einer der größten Gaue der deutschen Turnerschaft mit 145 Vereinen und insgesamt 19 550 Mitgliedern, so kann man zu diesem Feste auf einen Besuch von mindestens 2000 bis 3000 auswärtigen Turner rechnen. Man kann mit Bestimmtheit sagen: Wenn das Wetter gut ist wird das Märkische Gauturnfest ein Fest werden wie Halver eines von solchem Umfange kaum erlebt haben dürfte. Der Turnverein Halver, der das Fest übernommen hat, ist sich wohl bewußt, welche große Aufgaben er damit auf sich geladen hat. Er hat es getan — nicht aus Lust am Feste selbst und seinem Vergnügen, sondern weil er überzeugt ist, daß die ernste Arbeit, die das Fest mit sich bringt, der Ausbreitung und der Erstarkung der deutschen Turnsache dienen wird. Das Fest wird am Samstag durch einen Kommers eingeleitet werden. Die Uebergabe des Festes an die Gauleitung und die Reden werden unterbrochen werden durch turnerische Darbietungen etc. Sonntag vormittag werden die Turner zum Wettkampf antreten, nachmittags werden Sonder-Vorführungen, Musterriegenturnen stattfinden. Zu unseren besonderen Genugtuung stellt die hiesige Bürgerschaft nach Kräften Freiquartier zur Verfügung und nur in dieser Erwartung war die Uebernahme des Festes möglich. Möge nun Halver seinen Ruf, als eine alt ehrwürdige Pflegestätte deutschen Turnens dauernd befestigen und dieses kann nur geschehen, wenn der Verein und die Bürgerschaft gemeinsam diesem Ziele zustreben, ein Ziel zum Nutzen und Segen unseres Gemeinwesens im Dienste unseres deutschen Vaterlandes.

Meinerzhagen, 7. Juni. Am vergangenen Sonntag errang der hiesige M.-G.-V. „Deutscher Liederkranz" auf dem Gesangwettstreit in Remscheid-Bliedinghausen in der 2. Klasse den ersten Preis und zweiten Ehrenpreis.

Altena, 7. Juni. Die gestrige Versammlung von Vertrauensmännern der nationalliberalen Partei des Kreises Altena-Iserlohn war von etwa 80 Personen besucht. Herr Rektor Schnur leitete in Abwesenheit des ersten und zweiten Vorsitzenden die Versammlung. Herr Karl Weydekamp-Iserlohn erstattete den Jahresbericht und die beiden Landtagsabgeordneten Haarmann und Hirsch gaben Bericht über ihre parlamentarische Tätigkeit und die politische Lage.

Arnsberg, 4. Juni. Unter äußerst zahlreicher Beteiligung wurde heute hier der 13. Landgemeindetag für den Regierungsbezirk Arnsberg abgehalten. Den Verhandlungen wohnten Oberregierungsrat Gesenius als Vertreter des Regierungspräsidenten, die Vertreter der Stadt- und Kreisbehörde, sowie der Landgemeindetag für die Regierungsbezirke Minden und Münster bei. Der Vorsitzende, Ehrenamtmann Schulze-Henne-Lohne eröffnete die Verhandlungen. Der hierauf verlesene Jahresbericht erwähnt, daß der Beitrag für den Landgemeindetag der Provinz Westfalen auf 750 Mk., pro Amt festgesetzt worden ist, und berührt die Frage der Wählbarkeit der Amtmänner zu den Kreistagen, die vom Provinzialverbande auf Antrag des Landgemeindetages Arnsberg abgesandte Petition auf Beseitigung der in Frage kommenden Bestimmung des § 50 der Kreisordnung habe trotz wärmster Befürwortung der Herren Ehrenamtmann Schulze-Henne-Lohne und Westermann-Lütgendortmund im Provinziallandtage eine ablehnende Behandlung erfahren. Doch soll in diesem Sinne, wie der Bericht ausführt, ruhig weiter gearbeitet werden da es sich um ein altes Recht der Amtmänner handle, womit die Versammlung sich einverstanden erklärte. Nachdem im Berichtsjahr das Amt Fredeburg seinen Beitritt zum Landgemeindetage erklärt habe, stehen außerhalb nur noch die Aemter Haßlinghausen, Hüsten, Neuenrade und Störmede. Der Jahresbericht wird genehmigt, ebenso der Kassenbericht. Nach letzterem war eine Einnahme von 3441,75 Mk., eine Ausgabe von 3118,72 Mk. und ein Vermögensbestand von 2784,14 Mk. zu verzeichnen. Amtsbaumeister Bartelt-Eickel hält hierauf einen Vortrag über die Erhebung von Beiträgen zu Straßenbaukosten, dabei die in Betracht kommenden gesetzlichen und ortsstatutarischen Bestimmungen erörternd. Zum Schluß folgten verschiedene Mitteilungen aus der Praxis.

Arnsberg, 6. Juni. In der gestrigen Tagung des 13. Westfälischen Landgemeindetages sprach Generalsekretär Prof. Dr. Nietner-Berlin über die Bekämpfung der Tuberkulose. Ueber „Generalvormundschaft und Waisenpflege" sprach Beigeordneter Weiberg-Wanne. Der Jahresbeitrag wurde, wie bisher wiederum auf 10 Mk. einstimmig festgesetzt. In Ergänzung des Vorstandes wurden neu- resp. wiedergewählt: Amtmann Thomas-Halver; Amtmann Opderbeck-Lüdenscheid und Amtmann Strosser-Milspe. Nachmittags 1 Uhr fand in den Räumen des Kurhotels ein Festessen statt.

Von der Ruhr, 7. Juni. Schlechte Weideverhältnisse. Der Regen, den die vorige Woche gebracht hat, kam für viele Ruhrweiden gerade zur rechten Zeit, denn sonst hätte das Weidevieh von den dürren Flächen abgetrieben werden müssen. Die Weiden an der mittleren Ruhr haben einen derartig mageren unzureichenden Grasstand, daß die sommerliche Heuernte unbefriedigende bis schlechte Erträge liefern wird. Da wird hoffentlich die Grummeternte aushelfen, wie es im Jahre 1903 der Fall war.

Geisweid bei Siegen, 5. Juni. Der erwachsene Sohn einer hiesigen Familie wollte gestern abend auf einem Wagen in Begleitung seiner Mutter und Schwester Schanzen aus der hiesigen Obstplantage holen. Auf diesem Wege verlor der Sohn an einem Abhang die Gewalt über den Wagen, er stürzte und wurde so heftig von der Deichsel getroffen, daß er in wenigen Minuten eine Leiche war. Der Fall ist um so bedauerlicher, als erst vor ein paar Jahren diese Familie 2 Söhne verlor. Gestern abend ist nun der letzte auf so tragische Weise zu Tode gekommen. (Westf. Volksbl.

Dieringhausen, 6. Juni. Seit dem zweiten Pfingsttage wurde im nahen Nümbrecht ein 82jähriger Invalide aus dem Engelsstift vermißt. Gestern nachmittag wurden nochmals die Büsche in der Umgegend abgesucht. Schließlich fand man ihn tot unter einem Strauche liegen. Allem Anschein nach liegt ein Unglücksfall vor, doch kann man den Gedanken an einen Mord nicht unterdrücken, da nach den vorhandenen Zeichen in der Umgebung des Tatortes darauf zu schließen ist.

Barmen, 5. Juni. Unredliche Finderin. Auf dem Bahnhofe Döppersberg fand eine elegant gekleidete Dame ein Portemonaie mit 25 Mark und eine Fahrkarte. Ein Herr der dies gesehen hatte, machte die Dame darauf aufmerksam, daß sie den Fund auf dem Stationsbüro abgeben müsse. „Selbstverständlich", antwortete die Finderin und begab sich in den Wartesaal 1. Klasse, bestellte sich eine Flasche Selterswasser, um dann schleunigst den Bahnhof zu verlassen. Kurz darauf meldete sich eine arme alte Frau, die das Geld verloren hatte.

Essen, 7. Juni. Die nächste europäische Fahrplankonferenz zur Festsetzung des Winterfahrplanes 1909/10 findet am 9. und 10. Juni cr. in Essen a. d. R. statt. — An derselben werden die meisten Eisenbahn-Verwaltungen von Deutschland, Belgien, Niederlande, Luxemburg, Frankreich, Spanien, Portugal, Schweiz, Italien, Österreich-Ungarn, Serbien, Dänemark, Schweden, Norwegen, Rußland, Türkei und England teilnehmen. — Die Geschäftsführung liegt in den Händen der Kgl. Eisenbahn-Direktion Essen.

Neueste Nachrichten.

Zar und Kaiser.

Petersburg, 7. Juni. Der ehemalige Ministerpräsident Gorempkin ist damit beauftragt gewesen, in Berlin die Mißstimmung, die nach dem Serbenrummel herrschte, zu zerstreuen und die Einladung des Zaren Nikolaus an den Kaiser zu übermitteln.

Eingesandt.

Bei allen an dieser Stelle erfolgenden Veröffentlichungen übernimmt der Einsender für die Richtigkeit des Inhalts und die event. in den Artikeln zu findenden Angriffe beleidigender Natur die Verantwortung der Oeffentlichkeit und dem Gesetz gegenüber.

Die renevollen Diebe.

Bommert, 7. Juni 1909.

Reumütig sind wir hergekommen
Um unsre Tat hier zu bekennen.
Die man, wenn sie in Ernst genommen,
Kann einen Einbruchdiebstahl nennen.
Reumütig wollen wir es sagen,
Wie's heute morgen ist gekommen,
Das wir dir zwei Flaschen Wein
Und eine halbe Wurst genommen.
Als wir von der Bommert fortgegangen,
Da wars schon hell, die Vögel sangen
Und kreuzfidel wie wir so sind,
Kamen wir nach Schlachtenrade geschwind,
Ich weiß es jetzt noch ganz genau,
Wir taten scherzen, singen, lachen
Da plötzlich meinte eine Frau,
Wir könnten auch etwas Unsinn machen,
Das war famos und in dein Haus
Da schlichen sich gleich unser viere
Während der andre und zwei Frauen
Standen bei der Weide Schmiere.
Dann wurden Schränke revidiert,
Jedoch wir waren angeschmiert,
Denn leergebrannt war da die Stätte.
Na, wenn man was zu trinken hätte,
So sagten dann am Schlusse wir
Und gingen zu der Kellertür.
Kaum waren wir im Erdgeschoß,
Da ging der Jubel auch schon los.
Dort war es anders, wie im Schrank,
Wir fanden Flaschen auf der Bank.
Wir nahmen zwei, und voller Freude
Gingen wir wieder über Hedfelds Weide,
Dann holte einer noch eine Tasse
Und ein Stück Wurst noch ziemlich lang,
Dann ging man mit dem ganzen Brasse
Zum Milchtisch, wo man aß und trank.
Und wärst du da nicht grad gekommen,
Und hättest geseh'n, was wir geklommen
Dann hättest du auch nicht gesehn,
Wie alles uns geschmeckt so schön,
Denn obs geschmeckt, ob es tat munden,
Das hast du selber ja gefunden.
Denn engherzig sind wir einmal nicht,
Du hast von allem was mitgekriegt.

Zivilstand des Standesamts Schalksmühle

für den Monat Mai 1909.

Geburten:

Johanna Elisabeth, T. v. Hufschmied Johann Koppel zu Schalksmühle. Friedrich, S. v. Kaufmann Friedrich Schriever zu Schalksmühle. Karl Georg Waldemar, S. v. Ingenieur Wilhelm Jäger zu Schalksmühle Gustav, S. v. F.-A. Karl Unger zu Nieder-Rees winkel.

Eheschließungen:

Werkmeister Friedrich Wilhelm Schäfer zu Clev mit Johanna Potthoff zu Schalksmühle. Bureaubeamter Julius August König zu Laer mit Selma Grüber zu Schalksmühle.

Sterbefälle:

Schüppenschmied Wilhelm Ludwig zu Schalksmühle, 47 J. alt. Witwe Wilhelm Fischer, Luise geb. Müllhoff zu Rees winkel, 55 J. alt.

Wetter-Aussichten

10. Juni: Vielfach Regen, kühl, starke Winde.
11. Juni: Meist bedeckt mit Regenfällen, strichweise Gewitter, windig.
12. Juni: Abwechselnd, schwül, wärmer, Gewitterschauer, windig.

Katholische Gemeinde Breckerfeld.

Donnerstag, den 10. Juni 1909.
(Fronleichnam)
In Halver:
7½ Uhr Hl. Messe u Predigt.
In Breckerfeld:
10¼ Uhr Hochamt, Segen und Predigt.
2½ Uhr Vesper.

Suche für sofort einen unverheirateten, tüchtigen

Knecht,

der mit Pferden umgehen kann.

Gustav Schriever,
Schlachtenrade.

Das

Gehen und Fahren

durch meine Wiese und Ländereien an der Volsenbach, sowie an der Leye wird hiermit strengstens

untersagt.

Zuwiderhandelnde werden zur Anzeige gebracht.

Adolf Lausberg, Halver.
Kronprinzenstr. 13.

Tischmesser u. -Gabeln
Tranchiermesser u. -Gabeln

mit und ohne Etui.
Taschen-, Schlacht-, Brot-, Kartoffel- u. Rasiermesser.
Scheren, Britannialöffel u. -Gabeln, Neusilber-Bestecke, Tee- und Vorlegelöffel
empfiehlt in schöner Auswahl
Wilh. Bell jr., Halver

Fr. Selbach,
Zahnkünstler,
Oberbrügge.

Adolf Wöste,
Oberbrügge.

Moderne
Wohnungs-Einrichtungen
in gediegenen Qualitäteu für das vornehme und für das bürgerliche Haus.

Schirmreparaturen
werden zu **sehr billigen Preisen**
ausgeführt
Ww. Maria Schmid, Schalksmühle.

Liefere schnellstens

Tapeten

Auswahl 7—800 versch. Muster zu billigsten Preisen.
Schreiner, welche Tapezierarbeiten besorgen, erhalten 15 % Rabatt gegen bar.

Ernst Koch, Kierspe.

Linoleum
liefert und legt billigst
Ernst Jansen Hüll

Statt besonderer Anzeige!



Heute morgen ½12 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwester und Tante

Ehefrau Aug. Schröder

Emilie geb. **Knautz**
im Alter von 32 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten
die trauernden Hinterbliebenen.

Heesfeldermühle, Oeckinghausen, Bochum, Witten, Friedewald, Dahlerbrück, den 8. Juni 1909.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 11. Juni cr., morgens 9¾ Uhr vom Sterbehause aus statt.

„Ferramat"

ist der Name der seit 45 Jahren sich millionenfach glänzend bewährten **Dr. Stockmanns Eisenpillen,** überraschende Erfolge bei großen Blutverlusten, bei Bleichsucht, Blutarmut. Schachtel Mk. 1.50 Aerztlich empfohlen und verordnet.
In allen Apotheken zu haben.
Eisen 0,035 g, Kohlehyd. 0,1 g, Pflanzenextr. 0,1 g, arab. Gummi 0,05 g.
Dr. Stockmanns Eisenpillen „Ferramat" Reichenbach i. V.

Gebrüder Karthaus,

Halver, Cölnerstraße

Möbel- u. Bauschreinerei, Zimmergeschäft, Möbelhandlung.

Zur Uebernahme sämtlicher
Zimmer-, Bau- und Schreinerarbeiten
sowie zur Anfertigung von
Möbel in jeder Holz- u. Stilart,
Lieferung kompletter
Wohnungs-Einrichtungen
halten wir uns unter Zusicherung **promptester und billigster Bedienung** bestens empfohlen und bitten um Unterstützung unseres Unternehmens.



Louis Wurm jr.,
Lüdenscheid.

Beste und billigste Bezugsquelle für
Bruchbänder (aller Art) **mit** und **ohne** Feder nach den neuesten Erfindungen.
Leibbinden für alle vorkommenden Fälle.
Original-Leibbinden nach Dr. Ostertag.
Krampfader-Gummi-Strümpfe und **-Binden.**
Hygienische-Perioden-Binden.
Garantiert **wasserdichte Bettunterlagen.**
Gummi-Bedarfs-Artikel,
sowie alle sonstige **Artikel zur Krankenpflege** wie
Eisbeutel, Luft-, Wasser-, Versen- und Reise-Kissen.
Irrigateure, Inhalations- und Zerstäubungs-Apparate, Gummischwämme, Gummi-Schläuche, Gummi-Handschuhe und Gamaschen.
letztere für technische Zwecke.

Wilh. Kriegeskorte, Schalksmühle

empfiehlt sein reichhaltiges **Lager** in

.: Schuhwaren. .:

echt Chevreaux-, Boxcalf-, Lackleder u. s. w.,
Mädchen- und Kinder-Knopf- und Schnürstiefel,
Pantoffel, Hausschuhe,
in allen Größen. **Arbeiterschuhe** besonders billig.
Turnschuhe.

Ewald Borlinghaus
Schalksmühle
Worthstrasse Nr. 14.

Moderne
Wohnungs-Einrichtungen
in allen Preislagen.

Himbeersaft,
Citronensaft,
Kirschsaft,
Lemon-Squash
und Beerenblut
empfiehlt billigst
Frau E. Lausberg, Halver.

Beste
Speise-Magnum bonum
unter Garantie gutschmeckend.
Mk. 4.50 per 100 Pfd.
Wiederverkäufer Mk. 4.—
per 100 Pfd.
Ferner empfehle
Spezereiwaren
Ia. Ware billigst, alles franko Haus jedes Quantum.
Fr. Heukelbach, Rönsahl.

Ia. Speise-Kartoffeln
100 Pfd. Mk. 4.—
gegen sofortige Kasse hat abzugeben
Alb. Herdepe, Halver-Bahnhof

Speise-Kartoffeln
hiesige Magnum bonum
A. Schäckermann, Halver.

Gerstenmehl,
Futterhafer etc,
hält stets vorrätig
Fr. Heukelbach-Rönsahl.

Süßrahmbutter
Pumpernickel
empfiehlt
Frau E. Lausberg, Halver.

Fliegengläser
empfiehlt
Wilh. Bell jr., Halver.

Franz. Herzkirschen
Pfd. 38 Pfg.
Schlangengurken
extra groß 2 Stück 35 Pfg.
A. Schäckermann, Halver.

---

ff. Limburger Käse
empfiehlt
Frau E. Lausberg, Halver.

Chilisalpeter
stets vorrätig.
C. Zimmermann, Ohl-Rönsahl.

Photogr. Apparate
und Bedarfsartikel
empfiehlt
Rud. Johann, Carthausen.

Farbwaren (giftfrei)
Tapeten, Lacke
empfiehlt
Herm. Bohmer, Schalksmühle.

---

feinste Süßrahmbutter
pr. Pfd. 1.30 Mk.
feinste Wellenbutter
pr. Pfd. 1.25 Mk.
empfiehlt
Ernst Neuser, Halver.

BALL

am **2. Kirmeßtage,**
wozu frdl. einladet
Carl Fasbender.

Am **2. Kirmeßtage** findet im **Kaisersaale**

BALL

statt.
Es ladet freundlichst ein
Fr. Stenger.

S. G. V.
Abteilung Halver.
Haupt-Versammlung
Samstag, den 12. Juni cr.,
abends 8½ Uhr
im Hotel „zur Fuhr"
Tagesordnung.
Bericht über die Tätigkeit des S. G. V. und Verschönerungs-Vereins Halver und Besprechung über die ihn betreffenden Artikel in der Halverschen Zeitung.
Alle Mitglieder werden dringend eingeladen.
Desgleichen laden wir alle diejenigen, die sich für die Bildung eines „Ortsverschönerungs-Vereins" interessieren, ein.
Jedermann, sei er auch Nichtmitglied, ist willkommen.
Der Vorstand.



Freiwillige Feuerwehr Buschhausen.
Sonntag, den 13. Juni cr.,
morgens punkt 7 Uhr
Uebung.
Das Kommando.



Freiw. Feuerwehr Neuenhaus.
Samstag, den 12. Juni cr.,
abends 7½ Uhr
Uebung.
Nachher
Freibier.
Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird dringend gebeten.
Das Kommando.



Freiwillige Feuerwehr Bürhausen.
Sonntag, den 13. Juni cr.,
vormittags 7 Uhr
Uebung.
Um pünktliches Erscheinen wird dringend gebeten.
Das Kommando.

„Sängerbund-Eintracht" Schalksmühle.
Donnerstag, den 10. Juni,
abends 9 Uhr
Chorstunde.
Um pünktliches Erscheinen bittet
Der Vorstand.